

Sehr geehrte Eltern, liebe Erziehungsberechtigte

wir sind froh – genauso wie Sie – dass sich der Schulalltag so langsam wieder in Richtung Normalität bewegt. Sicherlich war und ist es nicht einfach, dass Ihre Tochter bzw. Ihr Sohn sich im Fernunterricht befand. Dafür haben Sie unser vollstes Verständnis und unsere umfassende Unterstützung in der Lockdownzeit. Unsere Lehrerinnen und Lehrer haben mit Ihrer Hilfe und Unterstützung Ihr Kind so gut wie möglich zu Hause unterrichtet.

Jetzt kehrt so langsam wieder der Schulalltag ein. Vor den Osterferien können wir alle Schüler*innen wieder im Wechselunterricht an der Schule begrüßen. Wir hoffen, dass die Schulöffnung nach den Osterferien weiter gehen kann und sich der Schulbetrieb weiter normalisiert. Sobald wir hierzu nähere Informationen haben, werden wir Sie wieder über die Homepage und über die E-Mail der Schüler*innen bzw. Teams unterrichten.

Natürlich werden wir unser Küchenangebot genauso weiter bereithalten, so wie es bereits in der Zeit zwischen Sommer- und Weihnachtsferien gehandhabt wurde. Das bedeutet für uns, dass wir kurzfristig ein tatkräftiges Küchenteam bereithalten um allen Anforderungen des Ministeriums für die Ganztagschulen gerecht zu werden. Die notwendigen Hygieneregeln wirken sich natürlich weiterhin auf den Küchenbetrieb aus und erfordern einen deutlich erhöhten Personaleinsatz. Trotz dieser Herausforderungen werden wir weiterhin ein ausgewogenes und gesundes Essen zubereiten. Unser Küchenchef Herr Beck ist mit seinem ganzen Team in stetem Austausch um sein Angebot weiter zu verbessern und an neue Herausforderungen anzupassen.

In der Zeit der Schulschließung konnten und mussten wir unser Küchenteam weiter beschäftigen. Da eine Kurzarbeiterregelung aufgrund der hierfür geltenden Regelungen (10% der Belegschaft) nicht umsetzbar war, sind die Kosten im Personalbereich weitgehend gleich geblieben. Uns war es wichtig, den Küchenmitarbeitern weiterhin unsere große Wertschätzung für ihre Arbeit entgegen zu bringen.

Da wir für den Corona-Zeitraum keine finanzielle Unterstützung seitens der Bundesregierung erhalten, sind die entstandenen Kosten vom Weierhof zu erbringen.

Wir sehen Sie, die Eltern, als Teil des Weierhofs und würden uns freuen, wenn Sie für die anstehende Kostenweitergabe an Sie Verständnis zeigen würden, denn wir halten unsere Küche überwiegend für die ca. 860 Tagesschüler bereit. Die entstehenden Kosten betreffen nicht nur den Wareneinsatz bzw. die Lebensmittel und bleiben daher bestehen.

In der letzten online geführten Schulelternbeiratssitzung haben wir dieses Thema besprochen. Als Fazit der Diskussion wurde gemeinsam beschlossen, Ihnen als Eltern die Kostenkalkulation der Küche prozentual darzulegen.

Das beigefügte Schaubild zeigt Ihnen die Kostenstruktur unserer Küche. Sie sehen, der Großteil der die Küche betreffenden Kosten entsteht durch sogenannte Fixkosten. Während die variablen Kosten, also der Einsatz von Lebensmitteln, sich im Minderheitsbereich bewegt.

Da wir als gemeinnütziger Verein die Kosten alleine nicht tragen können, haben wir ein Modell entwickelt, wie Sie uns gemeinsam unterstützen können.

Natürlich ist uns sehr bewusst, dass wir in der Lockdownzeit Januar und Februar 2021 nicht das volle Essensgeld von Ihnen fordern können. Wir haben daher in dem unten aufgeführten Schaubild nur die anteiligen Fixkosten in Anrechnung gebracht.

Das heißt für Sie, dass wir für die Monate Januar und Februar 2021 nur die anteiligen Fixkosten in Höhe von 135,-€ berechnen und einziehen werden. Bitte beachten Sie, dass die Beiträge pro Tagesschüler berechnet sind.

Für den Monat März ziehen wir nochmals einen ermäßigten Essensgeldpreis pro Schüler*in in Höhe von 96,50€ von Ihrem Konto ein. Wir hoffen, dass wir für den April keine Sonderregelung benötigen.

Eltern, die aufgrund besonderer Belastungen durch die Corona Pandemie finanzielle Schwierigkeiten haben, sollten sich an uns wenden, so dass wir gemeinsame Lösungen finden können.

Wie Sie aus einem der letzten Elternbriefe entnehmen konnten, waren auch freiwillige Spenden von Ihnen anstatt des monatlichen Essensgeldes möglich. Leider wurde hiervon nur sehr wenig Gebrauch gemacht. Die Eltern, die uns eine freiwillige Spende haben zukommen lassen, werden nicht doppelt belastet. Wir werden den gespendeten Betrag bis zur Höhe der anteiligen Fixkosten in Anrechnung bringen, so dass dann nur noch eventuell ein kleiner Betrag, aber auch in manchen Fällen gar kein Betrag mehr eingezogen wird.

Diese Essensgeldregelung betrifft nicht die Schülerinnen und Schüler, die sich in der Notbetreuung des Gymnasiums befinden.

Wir freuen uns weiterhin, Sie als Elternteil zu begrüßen und danken Ihnen ganz besonders für Ihre Unterstützung in der dargestellten Form. Das hilft dem Weierhof doch sehr weiter fortzubestehen, zumal eine staatliche Förderung für den Weierhof nicht möglich ist.

Weiterhin hoffen wir sehr, dass es in unserem Gebiet hoffentlich nicht wieder zu einem Schullockdown kommen wird. Sollte das doch der Fall sein, werden wir Ihnen zeitnah entsprechend die Informationen zukommen lassen.

Um Ihnen etwas in der finanziellen Planung entgegen zu kommen, werden wir die anteiligen Essensgelder für Januar und Februar 2021 bis zum 20. März 2021 einziehen und die Rate für den Monat März 2021 erst gegen Ende des Monats. Den für die Folgemonate ab April 2021 fälligen monatlichen Essensgeldbeitrag werden wir für die Monate bis zu den Sommerferien nicht vor dem 15. des aktuellen Monats einziehen, sodass Sie entsprechend mit Ihren finanziellen Mittel kalkulieren und planen können.

Für Ihr Verständnis bedanken wir uns ganz herzlich bei Ihnen.

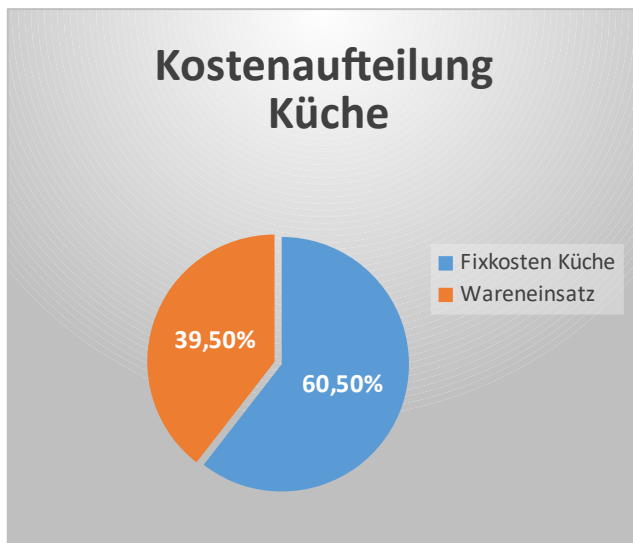
Mit freundlichen Grüßen



Michael Scholz
Schulleiter und Geschäftsführer
Schulverein Weierhof e.V.

Kostenübersicht Küche

Stand	03/2021	Angaben in %
Personalkosten		46,73%
Betriebskosten		6,91%
Verwaltungskosten		0,21%
Versicherungen		0,08%
KFZ-Kosten		0,12%
Instandhaltungen/Reparaturen		5,29%
Abschreibungen		1,16%
Fixkosten Küche		60,50%
Wareneinsatz		39,50%
Gesamtkosten Küche		100,00%



Essensgeld	01/2020	112,00
Essensgeld	02/2020	112,00
Summe		224,00
davon Anteil Fixkosten	60,50%	135,52
	gerundet	135,00